

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16

031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb

martin.worb@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Manuela Cramer

manuela.cramer@kathbern.ch

Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel (psb)

Gemeindeleiter

031 832 15 50

peter.sladkovic@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Monika Klingenbeck (kl)

Pfarrreiseelsorgerin

031 832 15 56

monika.klingenbeck@kathbern.ch

Katechese

1.–6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

drazenka.pavlic@kathbern.ch

7.–9. Klasse, Firmung

Davor Buric

079 276 34 14

davor.buric@kathbern.ch

Leonie Läderach

077 501 34 93

leonie.laederach@kathbern.ch

Sozialberatung

Renate Kormann (kor)

031 832 15 51

renate.kormann@kathbern.ch

www.worbinterkulturell.ch

Samstag, 11. Juli

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier, Ursula
Fischer

Sonntag, 12. Juli

10.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier, Ursula
Fischer

Samstag, 18. Juli

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier, Monika
Klingenbeck

Sonntag, 19. Juli

10.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier, Monika
Klingenbeck

Willkommen Rahel

Anfang April 2026 wurde Rahel Vögeli-Siegenthaler als neue Pfarrerin zu 60% in der reformierten Kirchgemeinde Worb angestellt. Sie hat ihre Sandkastenzzeit an der Eggwaldstrasse in Worb verbracht. Im Alter von sechs Jahren zog sie dann mit ihren Eltern und ihrem drei Jahre älteren Bruder nach Bätterkinden. Nach dem Primarlehrerinnenpatent studierte Rahel Vögeli an der Uni Bern Theologie und ihr Beruf führte sie nach Aarberg, wo sie sich 19 Jahre lang als Pfarrerin engagierte und wo sie zudem die Residenzpflicht im Pfarrhaus wahrnahm. Rahel Vögeli ist verheiratet und lebt nun seit August 2025 mit ihrem Mann und ihrer Hündin Masha in Münsingen. Liebe Rahel, wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen für Deinen Neuanfang hier in Worb.

Rahel Vögeli ist die Nachfolgerin von Linda Grütter, die in die Re-

gion Luzern weitergezogen ist. Wir erinnern uns gerne an die ökumenischen Gottesdienste, die wir mit Pfarrerin Linda Grütter gefeiert haben. Sie hat mit ihrer Art Brücken geschlagen zwischen den beiden Landeskirchen und das grosse Gemeinsame betont. psb

Rückblick auf Grosses

Am 1. Advent 2025 haben wir mit den Grossen Exerzitien im Alltag begonnen. Wir hatten nie erwartet, dass in über 50 Gruppen über 2500 Menschen sich auf diesen Geistlichen Übungsweg machen würden. Ich erwartete, dass so etwas Grosses und Hochschwelliges in Worb nicht stattfinden und ich mich dann einer Gruppe in Bern anschliessen würde. Wahrscheinlich würde es auch nicht in meine Arbeitszeit hineinpassen mit all den anderen Verpflichtungen.

Doch es haben sich allein in Worb 25 Leute angemeldet und wurden von Antonia Manderla und mir begleitet. Der Start in der Kathedrale von St. Gallen liess viele erfahren, dass sie nicht allein unterwegs waren. Alle versuchten, täglich 20 Minuten einem Impuls entsprechend zu meditieren. Einmal im Monat trafen wir uns als Gruppe. Viele haben auch unter 4 Augen mit einer Geistlichen Begleitung ihre Themen vertieft angesprochen. Viele waren überrascht, dass sich eine tägliche Routine gut einrichten liess und wurden durch diese Geistliche Gewohnheit genährt.

Viele wurden sich ihrer Widerstände bewusst und konnten in den Anhörrunden das Gemeinsame in den christlichen Spiritualitäten herausfiltern. Es gab Teilnehmende aus den Landeskirchen und aus verschiedenen Freikirchen.

Hätte ich meinem Widerstand nachgegeben, hätte ich etwas Grosses und Kostbares verpasst, erzählte mir eine Teilnehmerin. Die Exerzitien seien ein Geschenk gewesen.

Der Abschluss im Berner Münster mit 500 Mitfeiernden war der krönende Abschluss. Aus der

ganzen Schweiz kamen Teilnehmende nach Bern. Beim anschliessenden Zmittag in der Rotonada und im Garten der Pfarrei Dreifaltigkeit gab es viele kostbare Gespräche und Begegnungen.

Für katholische Menschen waren die Exerzitien eine besondere Erfahrung. Es wurden die Sonntagsevangelien auf den jeweiligen Sonntag hin meditiert. Wer dann den Gottesdienst besuchte, konnte das Evangelium vertieft und nochmals von anderen Seiten her wahrnehmen.

Neben den biblischen Schriften meditierten wir auch Texte der französischen Mystikerin Madeleine Delbrêl, die im 20. Jahrhundert versuchte, in einer säkularen Umwelt, ihren christlichen Glauben zu leben.

Auch ich persönlich gehe reich beschenkt weiter. Die tägliche Meditation am Morgen ist ein tragendes Fundament für den kommenden Tag und seine vielfältigen Herausforderungen. psb

Pfarreiwanderung

Bitte bis 20. Juli für unsere Pfarreiwanderung am 6. August bei Renate.kormann@kathbern.ch anmelden. Wir entdecken das Berner Oberland und teilen unsere Begeisterung für Wanderungen und Spaziergänge in der wunderschönen Schöpfung. Weitere Infos auf der Website worbinterkulturell.ch.

Kinderchor aus München

Am Freitag, 4. September um 19.00 findet bei uns in der Kirche das Konzert der Münchner Chorbuben und Chormädchen statt. Sie bezeichnen sich auch als singende Botschafter Münchens. Im September sind sie in der Schweiz und Frankreich unterwegs und singen Geistliche und weltliche Lieder auch in unserer Kirche.

Der Letzte Hilfe Kurs

findet am Samstag 12. September hier im Pavillon von St. Martin statt. Demnächst folgen weitere Informationen und die Möglichkeit, sich anzumelden.



Die Reformierte Schwesternkirche leuchtet hinter der wunderschönen Buche im Dorfzentrum

Foto: psb